



**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)**

Frau Engels

Telefon: (0221) 221-91383

Fax : (0221) 221-91591

E-Mail: karin.engels@stadt-koeln.de

Datum: 05.07.2010

**Auszug  
aus dem Entwurf der Niederschrift der 10. Sitzung der  
Bezirksvertretung Innenstadt vom 01.07.2010**

*öffentlich*

**5.1.2 Anlegen einer Baumallee auf der Christophstraße  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
umgedruckt zur 8. Sitzung am 29.04.2010  
AN/0730/2010**

Der Tagesordnungspunkt wird zusammen mit 8.2 behandelt.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Christophstraße mit „stadttauglichen“ Bäumen zu einer Allee umzugestalten und die Bezirksvertretung in die weitere Planung mit einzubeziehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Aufgrund der Ausführungen der Verwaltung zurückgezogen.



**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)**

Frau Engels

Telefon: (0221) 221-91383

Fax : (0221) 221-91591

E-Mail: karin.engels@stadt-koeln.de

Datum: 05.07.2010

**Auszug  
aus dem Entwurf der Niederschrift der 10. Sitzung der  
Bezirksvertretung Innenstadt vom 01.07.2010**

***öffentlich***

**8.2 Umgestaltung Christophstraße, Gereonstraße, Unter Sachsenhausen  
mit Schutzstreifen für den Radverkehr und für einen Kreisverkehr Ge-  
reonstraße/Mohrenstraße  
1147/2009**

Der Tagesordnungspunkt wird zusammen mit 5.1.2 behandelt.

Herr Kozubksi, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, erläutert die Vorlage anhand eines Planes.

Die Bäume können auf dem gesamten Straßenzug gepflanzt werden bis auf die Bereiche vor den Knotenpunkten; die gesamte Umgestaltung soll in 3 Bauabschnitten ausgeführt werden.

Frau Nauwerk bittet, bei der Auswahl der Bäume an die Vögel zu denken und stadtgereignete Bäume zu pflanzen.

Herr Mevenkamp schildert den Parkdruck in der Christophstraße und bittet genau zu prüfen, ob nach dem Umbau Parkplätze wegfallen müssen. Frau Nauwerk ergänzt, dass unbedingt das Kurzzeitparken fürs Be- und Entladen in der Straße ermöglicht werden muss, insbesondere auf der nördlichen Straßenseite der Christophstraße zwischen von-Werth-Straße und Ring. Dort befinden sich Geschäfte und Reinigungen mit Kundschaft aus ganz Köln, die auf die Möglichkeit des Kurzzeitparkens dringend angewiesen sind. Herr Kozubksi nimmt die Anregung mit. Frau Berscheid möchte wissen, wie viele Ladezonen derzeit vorhanden sind. Frau Dr. Reimers weist auf eine Tiefgarage um die Ecke hin.

Herr Reiferscheid geht auf die Alternative ein, in der der Vorschlag gemacht wird, dass 2 Kreuzungen signalisiert bleiben sollen. Er fragt, ob nicht eine Mischung von Kreisverkehr an der Mohrenstraße und einer Signalisierung an der Jan-von-Werth-Straße sinnvoller wäre.

Außerdem bezweifelt Herr Reiferscheid die Notwendigkeit von diversen Abbiegespuren.

Herr Kozubski teilt mit, dass ein Kreisverkehr einer Signalanlage an der Jan-von-Werth-Straße von der Verkehrsabwicklung gesehen ebenbüdig ist. Die Verwaltung wollte nur ein einheitliches Bild liefern.

Herr Hupke plädiert für eine Bürgeranhörung für dieses wichtige Projekt und bittet die Verwaltung, eine Bürgeranhörung durchzuführen.

Frau Tillessen gefällt die Alleebildung. Sie stellt aber die Frage, ob nicht angesichts der derzeitigen Haushaltslage nicht eine einfachere Lösung gefunden werden könne.

Frau Nauwerk gibt den dringenden Wunsch der Bürgerschaft nach einem Kreisel an der Mohrenstraße und Jan-von-Werth-Straße wieder. Frau Nauwerk erwähnt unter Hinweis auf die knappen Mittel auch den sehr wichtigen anstehenden Umbau der Verkehrsführung rund um den Dom.

Herr Dahm gibt zu Bedenken, dass die Kosten für einen Kreisverkehr oder einer Signalanlage zwar mit dem gleichen Betrag angesetzt sind, die Folgekosten für eine Signalanlage jedoch wesentlich höher sind.

Es besteht Einigkeit darüber, dass die Vorlage vertagt wird, weil noch Fragen offen stehen und die Bürger unbedingt einbezogen werden müssen.

Herr Kozubski bittet dennoch, einen Startschuss für die weiteren Arbeiten zu geben. Dies findet allgemeine Zustimmung.

### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung die Ausführungsplanung für den Streckenabschnitt von Christophstraße über Gereonstraße/Unter Sachsenhausen bis zu der Straße An den Dominikanern gemäß dem beigefügten Vorentwurf zu erstellen (Anlagen 1, 2 und 3).

Alternative:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung die Ausführungsplanung für den Streckenabschnitt von Christophstraße über Gereonstraße/Unter Sachsenhausen bis zu der Straße An den Dominikanern gemäß dem beigefügten Vorentwurf zu erstellen (Anlagen 1, 4 und 5).

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wird vertagt.

## **Anlage 7**

Die Verwaltung wird einstimmig beauftragt, die Umgestaltung Christophstraße, Gereonstr., Unter Sachsenhausen weiterzuverfolgen und eine Bürgeranhörung vorzubereiten.



**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)**

Frau Engels

Telefon: (0221) 221-91383

Fax : (0221) 221-91591

E-Mail: karin.engels@stadt-koeln.de

Datum: 05.07.2010

**Auszug  
aus dem Entwurf der Niederschrift der 10. Sitzung der  
Bezirksvertretung Innenstadt vom 01.07.2010**

***öffentlich***

**Änderungsantrag Umgestaltung Christophstr., Gereonstr., Unter Sachsenhausen  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1308/2010**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten,

1. die Fahrbahnteiler am Börsenplatz, der Cardinalstraße und am Gereonskloster analog zum Fahrbahnteiler vor der „Residenz am Dom“ mit Zebrastreifen zu versehen;
2. im westlichen (zwischen Gereonsdriesch und Kaiser-Wilhelm-Ring) als auch im östlichen Bereich (zwischen Kattenbug und dem Kreisverkehr Ecke Marzellenstraße) des Planungsgebietes deutlich mehr Bäume vorzusehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Vertagt.